

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 02.06.1802-24.12.1802

11. - 14. Dezember 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171418

im Aufstande zu bringen, und morgen früh wieder zu gehen.

Donnerst. 11 Dec^r. Kam diesen Donnerstag nach Patna. Galt mit den
einigen Unterredungen. Am Abend hielt Vortragsung, und

Donnerst. 12 Dec^r. Sub. Feil. Abends, und heute ganz verfallen,
bei der portugiesischen Wollschere unterrichtet. Am Abend hielt man
Pinge und Gebete.

Freitag. 13 Dec^r. Bischof heute Nachmittag verließ uns, und kam

Freitag. 14 Dec^r. Abends nach Mayarj zurück. An eben diesem Abend
ging in meinem Gemüthe ein neuer Stoff an. Unter der vielen Arbeit
hinterlassen haben, die ich auf meinem Tisch fand, war eine von
Ramanandaburam von Mr. Lushington dem Collector, bei dem ich in
Tritschindur war, dass es mir bekannt muss die Herrin An-
lage gegen die Landbesitzer, Calcutta und Christen der die
ihm eingekommen waren von seinen Anklagen. Es untersteht
nicht weniger als Conspiration gegen ihre Obrigkeit und Ver-
einerung der Kaiser. Es machte mir eine große Freude, dass es dem
Landbesitzer die Art der Protection der Christen, die es ihm
gegeben wurde, genommen hätte, und dass selbst die an ihm
erfanden, die vornehmste Lage von der Lalasail,
von dem ich in Tritschindur einen freundlichen Besuch hatte, mit
dem laugst angenommenen Gesandten, und so mir mittheilte, dass
es für die Christen alles ihm wolle, als wenn es selbst für
viele andere Leute.